



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 08/07
12. Oktober 2007

Nichtamtlicher Teil

Seite 81

Unternehmerpersönlichkeit ausgezeichnet

Dr. med. Eduard Heyl erhielt die „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“

Nach einem Beschluss des Apoldaer Stadtrates überreichte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand zur feierlichen Stadtratssitzung am 3. Oktober dem geschäftsführenden Gesellschafter von Laborchemie Apolda GmbH, Dr. med. Eduard Heyl, die „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“. Der Unternehmer ist damit der 13. Träger dieser Auszeichnung.

Das Engagement Heyls begann im Dezember 1993, als er von der Treuhandanstalt die Fa. Laborchemie kaufte und damit deren bevorstehende Liquidation verhinderte. Nicht nur eine kaum beherrschbare Industriebrache mit einer Grundstücksgröße von ca. 50.000 m² wäre die Folge gewesen, zum damaligen Zeitpunkt waren im Unternehmen auch noch rund 40 Arbeitsplätze verblieben. Als geschäftsführender Gesellschafter sorgte Dr. Heyl seit diesen Jahren des Neuaufbaus maßgeblich mit für Investitionen von mehr als 30 Millionen Euro. So stieg auch die Zahl der Beschäftigten auf inzwischen rund 100. Keiner der Beschäftigten ist ungelernt, Laborchemie Apolda GmbH baut auf hochqualifizierte Arbeitskräfte im Bereich Verfahrensentwicklung. Darüber hinaus wurden und werden zahlreiche Unternehmen aus Apolda Auftragnehmer der Firma – sowohl bei Investitionen als auch für Dienstleistungen.

„Sehr geehrter Herr Dr. Heyl, das erfolgreiche Wirken von Ihnen und Ihrem Team in Apolda können wir sogar in Euro messen – die



Laborchemie Apolda GmbH ist ein wichtiger Gewerbesteuerzahler mit steigender Tendenz“, machte der Bürgermeister in seiner Laudatio deutlich. Dankbar sei er auch, dass das Unternehmen sich der Ausbildung von zurzeit sieben Auszubildenden widmet und einen Kooperationsvertrag mit dem Gymnasium Bergschule als Baustein für die Qualifizierung von Jugendlichen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich abschloss.

„Am heutigen Tag ehrt die Stadt Apolda eine Persönlichkeit aus der Wirtschaft, die auch unzählige gemeinnützige Vereine in Apolda unterstützt und auch weiter unterstützen wird. Die Stadt Apolda würdigt in Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Heyl, eine Unternehmerpersönlichkeit, die in Apolda Hervorragendes leistet, dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung.“, so Eisenbrand zusammenfassend.

Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil, u. a.:	
Neue Abrechnung der Kita-Verpflegungskosten	82
Aus dem Stadtarchiv: Der alte Ratskeller von Apolda	84
Herzlichen Glückwunsch	85
Vereinsnachrichten	86 - 87
Aus den Ortschaften	88
Amtlicher Teil, u. a.:	
Öffentliche Stellenausschreibungen	89
Lohnsteuerkarten 2008	89
Beschlüsse Stadtrat	90
Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt	91
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	93 - 94

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 5. Dezember 2007,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
16. November 2007**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neue Abrechnung der Kita-Verpflegungskosten Gerechtere Rückzahlung für nicht genutzte Essenstage ist jetzt möglich

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Verpflegungskosten in den städtischen Kindertagesstätten künftig verändert zu subventionieren. Demnach steuert die Stadt Apolda ab November 2007 die Hälfte der Gesamtkosten zusätzlich der Rückrechnung bei. Ab April 2008 werden es nur noch 44 Prozent der Gesamtkosten zusätzlich eines Rückrechnungsanteils sein.

Nach Auswertung der Kosten- und Leistungsrechnung für die städtischen Kindertagesstätten des zurückliegenden Jahres setzt der Sozialausschuss die Höhe der monatlichen Eltern-Vorauszahlung bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres fest. Diese gilt dann ab dem jeweiligen 1. April für die darauf folgenden zwölf Monate. Für jeden Tag, an dem das Kind entschuldigt nicht an der Verpflegung teilgenommen hat, erfolgt künftig eine Rückvergütung der durch die Eltern bereits bezahlten Kosten in Höhe des eingesparten Wareneinsatzes pro Kind und Tag. Der Wert des täglichen Wareneinsatzes gilt genauso lang wie die entsprechende Vorauszahlung.

Die Auswertung der Verpflegungskosten 2006 in den Kindertagesstätten Apoldas ergab für die Stadt ein deutliches Defizit. Den Gesamtkosten von 814.619,45 Euro (darunter 164.655 Euro an Wareneinsatz) standen bei durchschnittlich 632 verpflegten Kindern lediglich Einnahmen von insgesamt 283.531,26 Euro gegenüber. Bei einem monatlichen Elternbeitrag von 39,60 Euro ergab das für die Stadt ungedeckte Kosten pro Kind von monatlich 70,02 Euro bzw. jährlich 840,33 Euro.

Die Amtsblatt-Redaktion sprach über die neue Regelung mit der zuständigen Fach-

bereichsleiterin Kultur und Soziales, Frau Margit Kunze-Philippeau:

Wofür ist diese neue Abrechnungsform erforderlich?

Zum einen, um ein gerechteres Abrechnungssystem für die Eltern zu schaffen, deren Kinder entschuldigt nicht am Essen teilgenommen haben. Die kriegen jetzt mehr zurück. Und zum anderen natürlich, das muss man auch offen sagen, um für die Stadt einen höheren Kostendeckungsgrad bei den Verpflegungskosten zu erreichen. Der lag im Jahr 2006 bei lediglich 35 Prozent.

Bleiben wir mal bei der Rückrechnung für ungenutzte Essen-Tage. Was verändert sich da für die Eltern?

Bisher war es so, dass Eltern nur dann etwas von ihrer Vorauszahlung zurück erhalten haben, wenn die Fehlzeit größer war als die Zahl der tatsächlichen Essenstage. Die Pauschale war für 18 Tage pro Monat berechnet. Allerdings gab es auch da in Größenordnung Eltern, die mit diesem Solidarprinzip nicht einverstanden waren.

Und die neue Regelung?

Jetzt wird für jeden Tag, an dem das Kind entschuldigt nicht am Essen teilgenommen hat, den Eltern der Betrag des Wareneinsatzes zurückerstattet, der nach dem gesamten Vorjahresdurchschnitt berechnet wurde.

Was bedeutet das jetzt konkret für den Geldbeutel der Eltern?

Ab 1. November wird die monatliche Vorauszahlung statt bisher 39,60 Euro nun 53,70 Euro betragen. Für Tage, an denen das Kind bis spätestens 8 Uhr abgemeldet ist, erhalten die Eltern einen Betrag von derzeit 1,35 Euro zurückerstattet. Wie diese Zahlen dann ab 1. April 2008

aussehen, muss – wie gesagt – noch errechnet werden. Denn von da an wird die Höhe des Zuschusses immer vom jeweiligen Vorjahres-Durchschnitt aller im Zusammenhang mit der Verpflegung anfallenden Kosten abhängen.

Nimmt sich die Stadt da nicht ein Stück weit aus der finanziellen Verantwortung?

Nein, denn wenn man genau nachrechnet, übernimmt die Stadt ja ab November nicht nur die 50 Prozent an Zuschussung, sondern auch noch die finanzielle Belastung der Rückerstattung für abgemeldete Tage. Da kommt man dann zusammen auf effektive 56 Prozent, mit denen die Stadt nach wie vor ihre Eltern unterstützt.

Danke für diese Erläuterungen.

Hinweis für die Eltern:

In den nächsten Tagen erhalten Sie von der Verwaltung eine gesonderte Zahlungsaufforderung über die Höhe des Essengeldes und den entsprechenden Abrechnungsmodus.

Bereits erteilte Einzugsermächtigungen behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit, das heißt, diese müssen durch Sie nicht erneut erteilt werden.

Beachten Sie jedoch ausdrücklich, dass die durch Sie bei ihrem zuständigen Kreditinstitut veranlassten Daueraufträge einer Anpassung an die Höhe der aktuell zu zahlenden Beträge bedürfen.

Apolda ist um einen Spielplatz reicher



Am 5. Oktober wurde vormittags der neue Spielplatz am Lohteich in der Herressener Promenade an die kleinen Nutzer übergeben. Die Kinder aus den Kindertagesstätten „Zwergenland“ und „Mozartweg“ probierten die verschiedenen Spiel- und Klettermöglichkeiten gleich aus. An der Schaukel warteten die Kinder geduldig, bis jedes an der Reihe war.

Die Stadtverwaltung Apolda investierte ca. 15.000 EUR für den Neubau. Der Holzgestalter Ulrich Minkus aus Friedrichsdorf hat diesen entworfen und gebaut. Das Holz ist einheimisches Eichenholz und zeichnet sich besonders durch seine Langlebigkeit aus.

Vorbereitende Maßnahmen zum Bau erledigte der Betriebshof, indem die Uferböschung im Spielplatzbereich neu befestigt, die Baugrube ausgehoben und der Fallschutzkies angelegt wurde. Durch den TÜV erfolgte die ordnungsgemäße Abnahme des Klettergerüsts.

Mit dem neuen Spielplatz soll der Eingangsbereich der Promenade ein besonderer Blickpunkt sein, der auch mit den vorhandenen Kletter-Kamelen harmonisiert. Gleichzeitig wurden aus Sicherheitsgründen die morschen Baumstümpfe entfernt, die jedoch ersetzt werden sollen.

Wir bitten alle mitzuhelfen, den Spielplatz sauber zu halten, damit die Kinder lange viel Spaß daran haben.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Erfolgsgeschichte Zwiebelmarkt Drei Tage bunt Treiben in der Innenstadt

Drei Tage lang – zählt man den zweiten Bockbieranstich am Dienstag noch mit, dann sogar vier – sorgte das Traditionsfest, der Apoldaer Zwiebelmarkt, für den Gesprächsstoff und lockte auch etliche Besucher von außerhalb in die Glockenstadt. In der gesamten Innenstadt einschließlich des Schlossgeländes boten etwa 300 Händler ihre Waren feil. Und das waren beileibe nicht nur Zwiebelzöpfe. Damit parallel dazu auch die Unterhaltung zu ihrem Recht kam, traten auf fünf Bühnen und im Hof des Rathauses von Freitag bis Sonntag insgesamt rund 40 Bands, Alleinunterhalter, Künstler und Tanzgruppen auf. Auch der eine oder andere Schausteller ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, mit seinem Betrieb nach Apolda zu kommen. So gab es in der Innenstadt die höchst seltene Attraktion, ein 50 Meter hohes Riesenrad zu erleben – wer diesen nicht alltäglichen Blick auf und über die Glockenstadt verpasst hat, hat wirklich etwas versäumt.

Als musikalische Höhepunkte erlebten die Zwiebelmarktbesucher unter anderem Carly Peran mit Band, den Folk-Blues-Barden John Kirkbride und das Konzert mit „Kuellmer“ (bekannt durch die „Landeswelle“).



Zahlreiche heimische Vereine, Apoldas Kindereinrichtungen, das Frauenzentrum und andere glänzten mit kurzweiligen Beiträgen zum Markt. So sah – um nur einige Beispiele zu nennen – der Stadthaushof den „2. Fighter Buggy Cup“ (Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters), veranstaltet durch die Apoldaer Eisenbahnfreunde. Im



Foyer des Rathauses gab es Sonderausstellungen des Briefmarken-Sammler-Vereins und des Vereins der Gartenfreunde Apolda zu sehen.

Auch die Innenstadthändler engagierten sich: So lobten viele Besucher die Dekoration passend zum Fest vor und in den Geschäften.

Nicht vergessen werden darf natürlich das große Engagement des Betriebshofes, dessen Mitarbeiter ein enormes Pensum zu bewältigen hatten. Dass der Apoldaer Zwiebelmarkt auch für die Händler eine attraktive Veranstaltung ist, zeigen unter anderem auch die bereits vorliegenden Anmeldungen für das nächste Jahr.

Auf ein Neues in 2008!



Leserbrief

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisenbrand,

es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen und dem gesamten Team, das Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung des Apoldaer Zwiebelmarktes 2007 getragen hat, meine Hochachtung und Anerkennung auszusprechen.

Das, was in den 3 Tagen, anfangs auch bei widrigen Witterungsbedingungen, geboten wurde, war eindeutig das beste und umfangreichste Programm.

Den Organisatoren ist es gelungen, nicht nur schlechthin einen Zwiebelmarkt zu gestalten, sondern ein wahres Bürgerfest für die Einwohner Apoldas und deren Gäste zu organisieren. Dass das angenommen wurde, bewiesen die zahlreichen Besucher und die hervorragende Stimmung. Dafür gilt allen Beteiligten herzlicher Dank.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg in der Arbeit für das Wohl der Stadt Apolda, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.“

Helmut Schorcht, Apolda

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Grundschule „Geschwister Scholl“ Apolda



am 13. November 2007 ab 7.30 Uhr

Programme ab 1. November 2007 auf unserer Homepage,
in der Apolda-Information und in der Schule. Lassen Sie sich überraschen!

Termine Schiedsstellen

Schiedsstelle Nord 13.11.2007
11.12.2007

Schiedsstelle Süd 30.10.2007
27.11.2007

Sprechzeiten jeweils dienstags von
17.00 bis 18.00 Uhr im Zimmer 3 des
Rathauses, Markt 1.

Gesucht werden Omas und Opas!

„Gesucht werden Omas und Opas...!“ – Unter diesem Titel initiiert das „Lokale Bündnis für Familien“ einen Oma-OPA-Dienst für Familien und Alleinerziehende mit Kindern im Kreis Weimarer Land. Junge Familien bei der Erziehungsarbeit unterstützen und Omas sowie Opas eine sinnvolle Beschäftigung geben – das soll hier ermöglicht werden. Der Wunsch nach einer Leihoma oder einem Leihopa wird immer häufiger von jungen Familien geäußert. Viele Familien haben nicht mehr die nötige Zeit, um sich intensiv um die Kinderbetreuung zu kümmern.

Was liegt da näher, als auf die Erfahrungen

der älteren Generationen zu setzen und eine Oma (oder einen Opa) für die Kinderbetreuung zu suchen. Auch die Kinder profitieren davon: Sie haben einen weiteren Ansprechpartner und die Begegnung mit älteren Menschen.

Leihomas und Leihopas sind keine Babysitter. Sie kommen nicht wegen des Geldes, sondern wegen der Kinder. Sie werden mit dem Ziel an Familien vermittelt, eine kontinuierliche, familiäre Beziehung aufzubauen. Zu den Kindern sollen auch sie neben den Eltern eine Bindung herstellen, bei der Aufmerksamkeit, Zeit und Zuneigung an erster Stelle stehen.

Kontakt und weitere Informationen unter:

Landratsamt Weimarer Land
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte
Beate Wiedemann
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 / 540 413

E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@lraap.thueringen.de
Stadtverwaltung Apolda
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte
Sylvia Wille
Markt 1, 99510 Apolda
Tel.: 03644 / 650 169
E-Mail: sylvia.wille@apolda.de



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Der alte Ratskeller von Apolda

Das Zentrum unserer Stadt bildet der Marktplatz mit seinem Rathaus – ein 1558/59 errichteter Repräsentativbau, in dem sich früher auch eine Schankstätte, der Ratskeller befand.

Schon im ersten Rathaus, das noch mitten auf dem Marktplatz stand, muss es eine Ratsschänke gegeben haben, denn die alte Stadtordnung von 1440 (das Rote Buch) enthält Bestimmungen für eine solche.

Der Ratskeller des heutigen Rathauses lag unter der linken Gebäuhälfte, sein Kreuzgewölbe ist heute noch sichtbar. Das Parterrezimmer darüber diente als Schankstube. Besonders erwähnenswert ist, der Ratskeller besaß damals das Privilegium der Schankgerechtigkeit, das heißt, er hatte das alleinige Recht Weine aus den Christoph von Vitzthumschen Weinbergen und fremde Biere, z. B. aus Isserstedt oder Naumburg, das ganze Jahr einzulegen und zu verzapfen (auszuschenken).

Apoldaisches Bier trank man hier von Lätare (3. Sonntag vor Ostern) bis Burchardi (11. Oktober) Mittag. Während dieser Zeit durften die hiesigen Bürger ihr selbstgebrautes Bier weder Fremden noch Einheimischen gegen Geld anbieten, sondern sie mussten sämtliches Bier aus dem Ratskeller holen. Eine Ausnahme bildeten die Jahrmärkte. An diesen besonderen Tagen durften alle Stadtbürger eigenes Bier in Schankstuben oder ihren Häusern verkaufen.

Zu Anfang lag die Ratskellerbewirtschaftung in den Händen der Bürger- bzw. Ratsmeister. Alte Ratsrechnungen zeigen, dass der Wein- und Bierverkauf im Rathaus zu den Haupteinnahmequellen der Stadtkasse gehörte.

Später verpachteten die Ratsherren die Schankstätte für die Dauer von jeweils drei Jahren an den Meistbietenden, egal ob hiesiger Bürger oder Fremder. Es musste nur eine sehr vertrauenswürdige Person sein, die man ab 1617 mit Schenken bezeichnete.

Für diese drei Jahre erhielt der Pächter mit seiner Familie eine Wohnung im Rathaus.

Sonntags war der Marktplatz der Lieblingsaufenthaltssort der Apoldaer. Hier versammelten sie sich nach der Predigt, tauschten Neuigkeiten aus und beredeten Geschäfte. Und man ging in den Ratskeller,

um in geselliger Runde einen Schoppen Wein oder einen Krug Bier zu trinken. Andere versuchten ihr Glück auf der Ratskegelbahn oder beim Kartenspiel. Ab und zu kam es dabei auch zu Beschimpfungen und anschließenden Raufereien, die entweder mit einer Geldbuße, zahlbar an die Stadtkämmerei, oder ein paar Tagen Gefängnis, abzusitzen im oberen Torhaus, bestraft wurden.

Auf Grund der wachsenden Besucherzahlen entschloss sich der Gemeinderat zum Bau eines zusätzlichen Gewölberaumes in den angrenzenden Schlossberg hinein.

So entstand am Ende des 18. Jahrhunderts der Burgkeller mit Zugang vom Rathaushof.

Im Jahre 1833 kaufte die Stadt das an die linke Rathausecke zur Schleiergasse grenzende Haus des Verlegers Grobe. Einen Teil ließ man abreißen, um endlich eine breitere Zufahrt für Fuhrwerke vom Brauhof zum Marktplatz zu erhalten. Durch die Eingliederung des verbliebenen Restes in das Ratsgebäude verbreiterte sich dessen Marktfond um zwei Fenster nach links. Deshalb hat diese Rathausseite pro Etage sechs Fenster, statt vier, wie auf der rechten Seite. In diesem ersten Anbau, welcher sich auch vom ursprünglichen Rathaus durch seinen niedrigeren Dachfirst unterscheidet, entstanden im neu geschaffenen Parterre-Eckzimmer eine weitere Gaststube und an der Schleiergassenseite Pferdeställe, damit Durchreisende und Markttreibende endlich ihre Pferde in Marktnähe unterstellen konnten.

Der jetzt größere Ratsgasthof erhielt den Namen „Zum Apfelstamm“, das war 1834.

Am 11. Juli 1861 beschloss der Gemeinderat dieses Schild wieder vom Rathaus entfernen zu lassen und durch das Wappen der Stadt Apolda mit dem Wort „Ratskeller“ zu ersetzen.

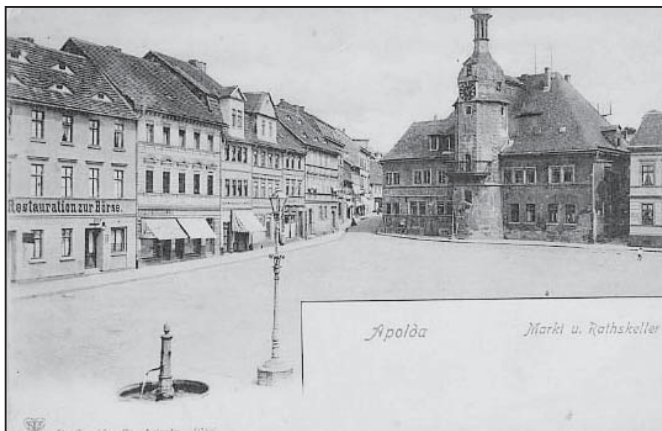
Sehr oft wechselten die Ratskeller-Pächter. An einen sei an dieser Stelle erinnert: 1871 übernahm Julius Klappenbach, unter den Apoldaern nur „Klappenbachs Jule“ genannt, die Kellerrwirtschaft. Er richtete hier als erster eine Volksküche ein, so dass sich auch die ärmeren Leute für weniger Geld eine warme Mahlzeit leisten konnten.

Wachsende Städte benötigten einen größeren Verwaltungsapparat, so auch das aufstrebende Apolda. Fehlende Ratszimmer für weitere Stadtangestellte führten deshalb 1890 zur entgeltlichen Schließung des Ratskellers.

Darüber stand im Apoldaer Tageblatt vom 2. Juli 1890 folgendes zu lesen:

„Apolda 1. Juli. Mit dem heutigen Tage hört eine der ältesten Schänken Apoldas, der eigentliche Apfelstamm auf, als Wirtschaft zu bestehen. Wir meinen die Ratskeller-Wirtschaft, deren frühere Bezeichnung „Zum Apfelstamm“ mit den Jahren verloren gegangen ist. Der letzte Pächter derselben war Herr Hermann Liebeskind, welcher die Wirtschaft beinahe zwölf Jahre führte. Die Räume werden nunmehr zu Verwaltungszwecken verwendet. Wie wir hören, wird u. a. die Expedition des neuen Polizeinspektors und das Meldeamt dorthin verlegt“. Es kam noch einmal zu einer Wiederauferstehung des Ratskellers, aber das ist schon die nächste Geschichte.

von Detlef Thomasczyk



Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Anja (geb. Brunko)	und Hartmut Kohlmann	am 24.08.2007
Daniela (geb. Fritsche)	und René Kormann	am 24.08.2007
Tina (geb. Koch)	und Marco Heinzig	am 01.09.2007
Katrin (geb. Müller)	und André Hillner	am 07.09.2007
Jacqueline (geb. Hüttenrauch)	und Alexander Montag	am 08.09.2007
Marina (Riemann geb. Sokoll)	und Thomas Jöck	am 15.09.2007
Ute Döring	und Michael Baumgärtner	am 25.09.2007
Anika Schäfer	und Christian (geb. Fleischmann)	am 01.10.2007

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Dahmani	zum Sohn	Shareef	geboren am 16.07.2007
Wittwar	zum Sohn	Tim	geboren am 31.07.2007
Eckardt	zur Tochter	Victoria	geboren am 11.08.2007
Schilling	zur Tochter	Leonie Sophie	geboren am 14.08.2007
Saffarek	zum Sohn	Paul Leland	geboren am 15.08.2007
Andrae	zur Tochter	Mia Fabienne	geboren am 18.08.2007
Exner	zur Tochter	Irma	geboren am 18.08.2007
Setzpfand	zur Tochter	Lena Maria	geboren am 21.08.2007
Hölbing	zum Sohn	Dustin Pascal	geboren am 25.08.2007
Macht	zur Tochter	Alice	geboren am 25.08.2007
Bilke	zum Sohn	Clemens Hugo	geboren am 31.08.2007
Kräge	zum Sohn	Arno	geboren am 01.09.2007
	zur Tochter	Mara	geboren am 01.09.2007
Merkel	zum Sohn	Max	geboren am 02.09.2007
Hager	zur Tochter	Siri Marie	geboren am 03.09.2007
Schattner	zur Tochter	Laura	geboren am 03.09.2007
Korol	zur Tochter	Jenny	geboren am 03.09.2007
Zeitschel	zum Sohn	Marvin Maurice	geboren am 05.09.2007
Gemeinhardt	zur Tochter	Lenie	geboren am 08.09.2007
Menge	zum Sohn	Felix	geboren am 09.09.2007
Schäffner	zur Tochter	Sophie	geboren am 10.09.2007
Quittenbaum	zum Sohn	Hendrik	geboren am 11.09.2007
Veit	zur Tochter	Eva-Maria	geboren am 12.09.2007
Dejmek	zum Sohn	Nick David	geboren am 12.09.2007
Alerborn	zum Sohn	Markus Marcel	geboren am 12.09.2007
Thorwarth	zum Sohn	Maurice-Pascal	geboren am 13.09.2007
Koch	zum Sohn	Henry Wilhelm Ludwig	geboren am 13.09.2007
Cyliax	zum Sohn	Clemens	geboren am 13.09.2007
Gehauf	zum Sohn	Arthur	geboren am 14.09.2007
Naundorf	zur Tochter	Fabienne	geboren am 14.09.2007
Pfarschner	zur Tochter	Madita	geboren am 17.09.2007
Machelett	zur Tochter	Josephine Susanna	geboren am 17.09.2007
Truckenbrodt	zur Tochter	Camille Raphaela Zoé	geboren am 18.09.2007
Herrmann	zum Sohn	Luca Tom	geboren am 19.09.2007
Wechsung	zur Tochter	Clara	geboren am 20.09.2007
Rohmeiß	zur Tochter	Jolina	geboren am 20.09.2007
Hackbart	zur Tochter	Hanna Therese	geboren am 21.09.2007
Albrecht	zur Tochter	Isabelle	geboren am 22.09.2007
Zimmermann	zur Tochter	Mariella-Sophie	geboren am 22.09.2007
Böhnlein	zum Sohn	Paul	geboren am 23.09.2007
Riedel	zur Tochter	Nathalie Michelle	geboren am 24.09.2007
Eicher	zum Sohn	Klaus Louis	geboren am 24.09.2007
Schulz	zur Tochter	Emily	geboren am 25.09.2007

. . . nachträglich

zur Diamantenen Hochzeit

am 13. September 2007 an
Margarete und Karl Vondran



. . . nachträglich

IM SEPTEMBER

zum 97. Geburtstag
Frau Else Herrmann, Apolda

zum 96. Geburtstag
Frau Cäcilia Hoff, Apolda
Herrn Johannes Uhlmann, Apolda

zum 95. Geburtstag
Frau Ilse Brandt, Apolda

zum 94. Geburtstag
Frau Gertrud Roth, Apolda
Frau Emma Wallroth, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Luise Tietze, Apolda
Frau Annemarie Matthes, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Grimm, Apolda

zum 91. Geburtstag
Herrn Paul Chojnacki, Apolda
Frau Liesbeth Borrmann, Apolda

zum 90. Geburtstag
Frau Gerta Rembte, Apolda
Frau Emma Kreisel, Apolda
Frau Charlotte Lischker, Apolda

IM OKTOBER

zum 98. Geburtstag
Frau Elfriede Müller, Apolda

zum 97. Geburtstag
Frau Herta Keltsch, Apolda
Frau Lidiya Mamedli, Apolda
Frau Elisabeth Melle, Apolda

zum 94. Geburtstag
Frau Marie Kubischta, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Martha Waller, Apolda

zum 92. Geburtstag
Herr Wolfgang Krieg, Apolda

zum 91. Geburtstag
Herr Hermann Barth, Apolda

Seit dem 18.09.2007 um 21.34 Uhr
rauben uns 3040 g und 50 cm den Schlaf, aber nicht die Träume!

Unser kleiner Schatz **Jamie Dean** ist endlich da.

Mit den glücklichen Eltern Anika Polifka & Steve Hauweisen
freuen sich Oma Katrin, Opa Christian & Oma Angelika
sowie der ganze Polifka-, Hauweisen- & Linß-Clan



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

VfB erhält neue Trikots



Foto: privat

Die Wolken werden sie damit wohl nicht erreichen, dennoch können die Kicker des VfB Apolda nun mit neuen Farben – und damit hoffentlich auch mit neuem Glück auf dem Rasen durchstarten. Zu Saisonbeginn überreichte Detlef Projahn, Geschäftsführer der Vereinsbrauerei Apolda, dem Spielertrainer der ersten Männermannschaft, Michael Kring, die neuen Trikots in knallrot. Stolz nahm dieser das Geschenk mit dem

Logo des Apoldaer Bieres entgegen. Für diesen neuen Satz der notwendigen Spielerausstattung bedankt sich der Verein ganz herzlich bei seinem Sponsor, der Traditionsbrauerei, die schon seit Jahren den Breitensport der Region unterstützt.

Nun heißt es nur noch für die Spieler, die entsprechenden Erfolge einzufahren.

gez. **Robert Guder/VfB Apolda e.V.**

Ambulanter Hospizdienst Jena/Apolda

Der ambulante Hospizdienst Apolda ist eine Zweigstelle des Fördervereins Hospiz Jena e.V. und seit 2005 auch in Apolda und Umgebung tätig. Er ist ein kostenloses Angebot für schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Freunde, und möchte durch Gespräche, Beratungen, Sitzwachen und Unterstützung in der häuslichen Betreuung die letzte Lebensphase so beschwerdearm wie möglich gestalten helfen. Hierfür sind viele sozial engagierte Menschen nötig. Damit aus gutem Willen auch wirkliche Hilfe wird, bedarf es einer gründlichen Vorbereitung. Der Förderverein Hospiz Jena e.V. bietet Ihnen die Möglichkeit, an einem Vorbereitungskurs zum „ehrenamtlichen Hospizbegleiter“ teilzunehmen. Er soll sie dazu befähigen, angesichts des Leidens, Sterbens und der Trauer gesprächsfähig zu werden bzw. sie in ihrer Gesprächsfähigkeit fördern. Der genaue Kursablauf wird an einem Einführungstag vorgestellt. Wenn sie Interesse am Vorbereitungskurs haben, sind sie herzlich zu diesem Einführungstag eingeladen:

DATUM: 24.11.2007, Beginn: 10.00Uhr
ORT: Festsaal im Carolinenheim

INHALT: Apolda, Stobraer Str. 65/67
Einblick in die Methoden des
Kurses, Kennen lernen der
Kursleitung und des Ablaufes

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Förderverein Hospiz Jena e.V., Drackendorfer Str. 12a, 07747 Jena
Tel. 03641 226373, Fax 03641 226374, e-Mail: hospiz-jena@web.de

Spaß am Sport - Zanshin Karate Dojo

Am Freitag, den 13.07., war es wieder soweit. Der Zanshin Karate Dojo Apolda e.V. und die Wasserwacht Apolda unternahmen mit ihren über 30 Kindern ein Vereinswochenende nach Oßmannstedt ins Freibad. Es wurden große Zelte zum Schlafen und zum Essen aufgebaut. Jetzt konnte der Spaß losgehen. Am Freitagabend starteten unsere Kinder mit einer Abkühlung ins Wasser ihr Wochenende. Nach einem reichlichen Abendbrot boten jede Menge Spiele eine Abwechslung für Jedermann.

Samstag früh ging es erst einmal ins kalte Nass. Nun waren auch die Schläfrigsten fit für eine kleine Karate-Lektion im Freibad. Nach vielen Tricks und Kniffen schmeckte das Mittagessen besonders gut. Jetzt konnte es endlich losgehen – die Wanderung nach Kromsdorf war für die Kinder ab sechs Jahren ein besonderes Vergnügen. Mit viel Wasser, Eis und Humor besiegten unsere Kleinen trotz des warmen Wetters auch diese Hürde. Die Belohnung wartete schon bei unserer Wiederkehr – ein erfrischendes Bad.

Durch die Wasserwacht konnten sogar einige Kinder ihr „Seepferdchen“ bzw. ihre Schwimmstufe in Silber ablegen. Mit stolzgeschwellter Brust saßen wir nun am Abend bei Bratwurst und Marshmallows am Lagerfeuer. Vom anstrengenden Tag ganz müde, fielen unsere kleinen Mitglieder in ihre Schlafsäcke.

Den nächsten Tag gingen wir es ruhig an. Nach einem ordentlichen Frühstück und dem Abbau der Zelte fielen unsere Kleinsten den schon wartenden Eltern geschafft in die Arme.

Solche Wochenenden sind immer wieder der Beweis, dass man in einem Sportverein nicht nur schwitzen muss, sondern auch sehr viel Spaß haben kann.

Wer es nicht glaubt, dem sage ich nur eines – fragt die Kinder aus unseren Vereinen !!! Auf diesem Wege vielen Dank für die große Hilfe der Betreuer, den Organisatoren und der Gemeinde Oßmannstedt für die Genehmigung des Zeltlagers.

gez. **Bettina Schirmer**
Zanshin Karate Dojo Apolda e.V.



Foto: privat

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644 563012

Herbstferien 2007 im „Lindwurm“

- **Tägliche Spiel- und Bastelangebote:** Billard, Dart, Kicker, Playstation, Air-Hockey, Spielzimmer mit vielen Gesellschaftsspielen
- **Mittagessenversorgung in der ersten Ferienwoche bis spätestens Donnerstag, den 11.10.2007, und für die zweite Ferienwoche bis spätestens Mittwoch, den 17.10.2007, anmelden, Kosten pro Essen: 2,00 Euro**

1. Ferienwoche (15.10.-19.10.2007)

**Montag, 15.10.2007,
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Neu! Bemalen von Styroporfiguren
- „Mich gruselts“- Gestaltung von Halloween-Figuren aus Ton
- Drachenbau
- Kinderklub geöffnet

**Dienstag, 16.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Seife gießen
- „Mich gruselts“- Gestaltung von Halloween-Figuren aus Ton
- Bau von Flugmodellen
- Kinderklub: Wir spielen Minigolf

**Mittwoch, 17.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Figurenbau aus Naturmaterialien
- 3-D-Bilder und Bilderrahmgestaltung
- 10.00 bis 11.30 Uhr: Eine Reise in die Welt der Bücher (Bibliotheksbuch)

- ab 14.00 Uhr Kerzengestaltung mit dem Candle-Pen
- Kinderklub geöffnet

Donnerstag, 18.10.2007

Busfahrt in den Freizeitpark „Belantis“ nach Leipzig, begrenzte Anzahl von Plätzen, deshalb rechtzeitige Voranmeldung bis spätestens 17.10.2007 erforderlich, Kosten: 18,50 Euro;
bei sehr schlechtem Wetter: Busfahrt ins Spaßbad „Galaxy“ Jena, bitte Badesachen auf jeden Fall mitbringen,
„Lindwurm“ ganztägig geschlossen

**Freitag, 19.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Bemalen von Gießfiguren
- Modische Taschen in Serviettentechnik selbst gestalten
- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- ab 14.00 Uhr Kickerturnier

2. Ferienwoche (22.10.-26.10.2007)

**Montag, 22.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Bemalen von Gießfiguren
- Drachenbau
- NEU! Schablonenmalerei - tolle Effekte schnell gezaubert
- Kinderklub geöffnet
- ab 13.00 Uhr Gestalten von Filztaschen

**Dienstag, 23.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Schüttelherzen, -kugeln und -tropfen gestalten
- Kleine Kunstwerke aus Colouraplast selbst gefertigt
- Alles was Räder hat (Holzwerkstatt)
- ab 14.00 Uhr Wettbewerb im Armbrustschießen

**Mittwoch, 24.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Gestalten von Halloween-Gelkerzen
- Porzellangestaltung für jeden Anlass
- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- 14.00-17.00 Uhr Yu-Gi-Oh und Pokemon-Spieletag mit Tauschbörse

**Donnerstag, 25.10.2007
09.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

- Wir basteln Kostüme für unsere Halloween-Party
- Gruseliges aus der Holzwerkstatt
- Kinderklub geöffnet

Freitag, 26.10.2007 - Nur 09.00-12.00 Uhr

- Wir basteln Kostüme und schminken uns für unsere Halloween-Party
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen für die Partygäste
- 13.30 Uhr Busfahrt zum Spukschloß Kromsdorf zur Halloween-Party, Kosten: 5,50 Euro (für Essen, Trinken, Bastelmaterialien)
- Rückankunft ca. 19.15 Uhr Busbahnhof, Sonderbushaltestelle

Öffnungszeiten in den Ferien: 09.00-12.00 und 13.00- 17.00 Uhr – Änderungen vorbehalten!

Herbstfest der Ilmtal-Fußballer wird zur Tradition

Am Freitag, dem 21. September 2007, feierte unser Verein sein zweites Herbstfest. Nach dem Training unserer Juniorenmannschaften trafen sich diesmal weit mehr als 140 Spieler, ihre Eltern, Geschwister und Großeltern und weitere Vereinsmitglieder. Am Lagerfeuer gab es Knüppelkuchen, Würstchen und Getränke für Jung und Alt, organisiert von den Eltern unserer Junio-

ren. Hier ist besonders der Familie Trepnowski, den Geschwistern Lappius und Sven Weber zu danken.

Dieses Fest war aber auch Anlass, uns über die ersten Spieltage zu unterhalten. Unsere sechs Mannschaften im aktiven Spielbetrieb, unsere G-Junioren und die Mannschaft der alten Herren sind an den vier Trainingstagen in der Woche und den bei-

den Spieltagen ständig unterwegs. Fast 70 Spieler im Juniorenbereich trainieren in unserem Verein und dies mit wachsendem Erfolg. So schnuppert unsere neu formierte E-Mannschaft in ihrem ersten Jahr die Bezirksligaluft. Die beiden Mannschaften der D-Junioren sind nicht schlecht in die Saison der Kreisklasse gestartet, und so

mischt unsere D1 oben kräftig mit. Die F-Junioren haben in ihrem ersten Jahr ebenfalls toll losgelegt. Doch besonders freut uns natürlich, dass im Männerbereich die Neuformierung der Mannschaften nach einer recht verkorksten letzten Saison Früchte trägt. Aber in einer Familie, und so sehen sich die meisten der 200 Mitglieder, gibt es eben auch mal Höhen und Tiefen.

Nachdem sich die Anzahl unserer aktiven Sportler mehr als verdoppelt hat, wird es oft sehr eng in unserem kleinen Sportlerheim. Deshalb sind wir seit Jahren bemüht, ein neues Sportlerheim zu bauen, denn dies ist unbedingt erforderlich.

Aber nicht nur im Sportverein engagieren sich unsere Mitglieder. Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, der Kirche, im Heimatverein oder in zehn gemeinnützigen Vereinen, unsere Sportler sind aktiv, auch außerhalb des Spielfeldes.

Wir danken denen, die uns bisher unterstützt haben.

gez. **Hans-Jürgen Häfner/Vorstand**



Foto: privat

Aus den Ortschaften

Nauendorfer Sängerfest - Appetit auf mehr



Foto: privat

Die Freude über das gelungene Sängerfest klingt bei den Nauendorfern noch nach. Das Publikum als auch die teilnehmenden Akteure sparten nicht mit Lob und gaben den Machern auch einige Hinweise und Anregungen für weitere Veranstaltungen dieser Art.

Dass der Moderator Günter Ludewig mit viel Charme und einigen Zauberticks durch das Programm führte, begeisterte Publikum wie auch Sänger. Dass er dies ohne Honorarforderung tat, zeigt seine Zugehörigkeit und Verbundenheit zu seiner Heimat Wickerstedt und der Stadt Apolda, und begeisterte natürlich auch den Schatz-

meister des Heimatvereins Nauendorf.

Die teilnehmenden Chöre, Soliststädter Gesangsverein Bad Sulza, Utenbacher Volkschor, Oberroßla-Niederroßla Chorvereinigung und der Männerchor Pfiffelbach ernteten den verdienten Beifall des zahlreichen Publikums, welches von Bad Sulza bis Apolda nach Nauendorf angereist war. Unter ihnen die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Frau Christine Lieberknecht, in Vertretung des Bürgermeisters der 1. Beigeordnete, Konrad Heinemann, sowie einige Vertreter des Apoldaer Stadtrates.

Nach den Darbietungen der Chöre konnten sich dann alle vom Können unseres bereits über die Thüringer Grenzen bekannten „singenden Steinmetzes“, Ronny Weiland, überzeugen. Stehende Ovationen waren sein verdienter Lohn.

Das Brauereiorchester überbrückte gekonnt die Pausen und spielte nach den Gesangsdarbietungen zum Tanz auf. Diese gelungene Veranstaltung sollte ihren festen Platz im Apoldaer Veranstaltungskalender bekommen und macht Akteure wie Publikum neugierig auf Weiteres.

Sehr stolz sind die Nauendorfer auf die von ihnen geschaffenen sanitären Anlagen in der Festhalle. Ein separater Raum mit Zugang zur Halle bietet den Darstellern eine Möglichkeit, sich umzuziehen und auf ihre Auftritte vorzubereiten. Erst mit der Fertigstellung dieser Baumaßnahme, bei der sich nicht nur die Mitglieder des Heimatvereins engagierten, ist es nun möglich, die Schützenhalle für niveauvolle Veranstaltungen selbst zu nutzen bzw. diese Vereinen aus den Nachbargemeinden oder anderen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Anfragen können telefonisch beim Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Axel Janke, unter 03644 556659 erfolgen.

gez. Günter Evert
Ortsbürgermeister

Der Heimatverein Utenbach lädt zur **KIRMES in Utenbach**

Samstag, 27.10.07

- 19.00 Uhr Gottesdienst in der St. Hilarius Kirche Utenbach anschließend
Kranzniederlegung am Gedenkstein
20.00 Uhr Tanz mit den Possenhainern

Sonntag, 28.10.07

- 10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
12.00 Uhr Mittagessen: Wildschwein- bzw. Rinderbraten mit Rotkraut und Thüringer Klößen
14.00 Uhr Umzug
15.00 Uhr Kindertanz mit dem den Possenhainern und einem Kinderkarussell

Samstag, 03.11.07

- 20.00 Uhr Tanz mit Livesound

Sonntag, 04.11.07

- 10.00 Uhr Frühschoppen
11.00 Uhr Preiskegeln
12.00 Uhr Mittagessen: Schwein am Spieß



Neuer Vorsitzender des Heimatvereins Utenbach e.V. ist

Herr Udo Darnstedt,
Untere Siedlung 126, 99510 Apolda.

Jeglichen Schriftverkehr richten Sie bitte an diese Adresse.

Bekanntmachung

Landratsamt Weimarer Land - Veterinäramt

An alle Tierhalter von landwirtschaftlichen Nutztieren

Gemäß § 26 der Viehverkehrsverordnung ist jeder, der Rinder, Schweine, Schafe, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel hält, gesetzlich verpflichtet, dieses unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere anzuzeigen.

Sollten Sie oben genannte Tiere halten und noch **nicht im Besitz einer amtlichen Registriernummer** sein, haben Sie Ihre Tierhaltung unverzüglich dem Veterinäramt Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Telefon 03644/540 301, anzuzeigen.

Den dazu erforderlichen Meldebogen können Sie über das Veterinäramt, über das Internet unter www.land.de oder über die für Sie zuständige Ordnungsbehörde beziehen.

Der Meldebogen ist vollständig auszufüllen und an das Veterinäramt zu senden. Ihre Registriernummer erhalten Sie daraufhin vom Landwirtschaftsamt Sömmerda.

Da im Falle des Auftretens einer Tierseuche nur ordnungsgemäß registrierte Tierhaltungen sofort informiert und in die Maßnahmen der Seuchenbekämpfung integriert werden können, ist es sehr wichtig, dass jeder Tierhalter seiner Pflicht nachkommt.

Nicht gemeldete Tierhalter müssen zukünftig damit rechnen, dass bei Bekanntwerden Ihrer nicht gemeldeten Tierhaltung ein Bußgeldverfahren gegen Sie eröffnet wird.

gez. DVM Squara/Amtsleiterin

Hinweis: Für die Stadt Apolda werden die Meldebögen durch das Bürgerbüro im Stadthaus und die Abteilung Ordnungswesen in der August-Bebel-Straße 4 ausgegeben.

Mietangebot

Kfz-Stellplätze in der Bernhardstraße

Die Stadtverwaltung Apolda bietet Kfz-Stellplätze an der Bernhardstraße (zwischen Hausnummer 6 und 10) zu einer monatlichen Miete in Höhe von 25,00 € an.

Für nähere Auskünfte können sich Interessenten mit unseren Mitarbeitern telefonisch unter 03644 650251 in Verbindung setzen. Schriftliche Anfragen sind an den Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen, Abteilung Zentrale Gebäudeverwaltung, Markt 1 in 99510 Apolda zu richten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt – vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2008 durch den Stadtrat Apolda und die Bestätigung durch die Aufsichtsbehörde – für das Jahr 2008

3 Stellen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r

aus.

Die Bewerber/innen sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss oder Abitur verfügen bzw. diesen/s bis zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich September 2008) erlangen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre. Abiturienten können eine verkürzte Ausbildung von 2 Jahren absolvieren.

Es werden sehr gute und gute Leistungen, vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik, erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und kundenorientiertem Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Schulabschlusses bzw. der letzten beiden Zeugnisse) bis zum **2. November 2007** an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt – vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2008 durch den Stadtrat Apolda und die Bestätigung durch die Aufsichtsbehörde – für das Jahr 2008

eine Stelle zur Ausbildung als Straßenwärter/in

aus.

Die Bewerber sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss verfügen bzw. diesen bis zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich September 2008) erlangen.

Es werden mindestens **gute schulische Leistungen** und **handwerkliches Geschick** erwartet.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre.

Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Interessenten richten ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Schulabschlusses bzw. der letzten beiden Zeugnisse) bis zum **2. November 2007** an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Bekanntmachungen

Lohnsteuerkarten 2008

1. Die Lohnsteuerkarten 2008 werden im Zeitraum **Oktober 2007** zugestellt. Die steuerfreien Pauschalbeträge für Behinderte und Hinterbliebene sind nach Möglichkeit bereits eingetragen worden.
2. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, vor Beginn des Kalenderjahres oder vor Beginn eines Arbeits- oder Dienstverhältnisses bei der zuständigen Gemeinde die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn ihm die Lohnsteuerkarte nicht im Rahmen des allgemeinen Ausstellungsverfahrens zugewiesen ist.
3. Jeder Arbeitnehmer hat die Pflicht, die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2008 zu überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen zu lassen.
4. Zu Beginn des Kalenderjahres 2008 ist durch den Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte 2008 seinem Arbeitgeber auszuhändigen.
5. Auf die möglichen steuerlichen Nachteile bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2008 wird besonders aufmerksam gemacht.
6. Die Arbeitnehmer sind nicht berechtigt, Änderungen und Ergänzungen, auch bei offensichtlichen Unrichtigkeiten, selbst auf der Lohnsteuerkarte vorzunehmen; derartige Handlungen sind nicht statthaft und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren,
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann oder ein Pflegschaftsverhältnis besteht),
 - c) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die gleichzeitig mit den Lohnsteuerkarten ausgehändigte Informationsschrift „Lohnsteuer 2008“ hingewiesen.

Achtung!

Die Steuerklasse II darf im allgemeinen Lohnsteuerkarten-Ausstellungsverfahren auf der Lohnsteuerkarte 2008 nur in den Fällen bescheinigt werden, in denen der Arbeitnehmer gegenüber der Meldebehörde schriftlich versichert, dass die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende vorliegen und ihm seine Verpflichtung bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen (§ 52 Abs. 51 Satz 2 EStG).

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Bekanntmachungen

Die Apoldaer Wasser GmbH informiert:

Ablesung der Wasserzähler in Außenschächten

Wir führen im Zeitraum

15. Oktober – 26. Oktober 2007

die jährliche Ablesung der Wasserzähler in Außenschächten des Zuständigkeitsbereiches der Apoldaer Wasser GmbH durch.

Dabei handelt es sich um die Schächte, die vor den Witterungseinflüssen der bevorstehenden Wintermonate abgesichert werden müssen.

Unsere Kunden bitten wir, den Mitarbeitern der Apoldaer Wasser GmbH den Zugang zur Messeinrichtung und die Ablesung zu ermöglichen. Die Ableser verfügen über Dienstaussweise der Apoldaer Wasser GmbH.

Es erfolgt keine Vorabkassierung!

Bei Nichtzugänglichkeit des Zählerschachtes wird eine Selbstablesekarte hinterlassen.

Diese bitten wir uns bis zum **10. November 2007** vollständig ausgefüllt und unterschrieben zurück zu senden. Anderenfalls wird eine Verbrauchsschätzung auf Grundlage des Vorjahresverbrauches vorgenommen.

Bei eventuellen Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Kundenservice (Tel. 03644 539199).



Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Thüringen – im Rahmen des Volkstrauertages findet vom **29. Oktober bis 18. November 2007** statt. Der gemeinnützige Verein verwendet die Spendengelder zur Pflege und Erhaltung deutscher Kriegsgräber im In- und Ausland. Die Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen 200.5-2152.10-09/07 TH durch das Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar. Die bekannten Sammel- und Abrechnungslisten sowie Sammlerausweise gibt es bei Frau Matz in der Stadtverwaltung Apolda, Abt. Zentrale Dienste, Tel. 03644 650 166.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a, 99084 Erfurt
Telefon: 0361-6442175
Telefax: 0361-6442174

Die Stadtverwaltung Apolda bietet zum Verkauf:

Niederroßlaer Straße 27, ehem. Gaststätte „Zur Höhe“, Flur 6, Flurstück 1459/5

Grundstücksgröße:	208 m ²
Nutzfläche:	ca. 265 m ²
Baujahr:	ca. 1925
Lage:	nordwestlicher Stadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	nach abgeschlossener Instandsetzung als Wohnhaus
Sonstiges:	Massivbau, zweigeschossig, steiles Mansarddach (Biberschwanzeindeckung verbraucht und großflächig fehlend), lokaler Befall echter Hausschwamm (Ausbreitung nicht nachvollziehbar).
Preisorientierung:	5.000,00 €

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich Ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen, 99510 Apolda, ein. Die Stadt Apolda ist jedoch nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige. Besichtigungen sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Für nähere Auskünfte stehen unsere Mitarbeiter, auch telefonisch unter 03644/650455, zur Verfügung.

gez. **Konrad Heinemann** / Beigeordneter

Beschlüsse der XXIX. Sitzung des Stadtrates vom 26. September 2007

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 250-XXIX/07

Genehmigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der XXVIII. Sitzung des Stadtrates vom 18.07.2007

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll zum öffentlichen Teil der XXVIII. Sitzung vom 18.07.2007.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 251-XXIV/07

Ausschussbesetzung

Der Stadtrat beschließt, Herrn Steffen Friedrich anstelle von Herrn Andreas Linke als namentlich bestellten Vertreter von Herrn Wolfgang Pirl im Hauptausschuss zu bestellen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 252-XXIX/07

Jahresabschluss 2005 – Bestattungsinstitut Apolda

Der Stadtrat nimmt den Bericht über den Jahresabschluss 2005 des Bestattungsinstitutes der Stadt Apolda zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2005 des Bestattungsinstitutes in Höhe von 8.405,59€ wird festgestellt und auf das Geschäftsjahr 2006 vorgetragen. Die Werkleitung wird entlastet.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 253-XXIX/07

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2007

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2007 des Bestattungsinstitutes Apolda.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 254-XXIX/07

2. Nachtragshaushaltssatzung 2007

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage bei-

gefügte 2. Nachtragshaushaltssatzung mit 2. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2007.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 255-XXIX/07

Eignungstest/Wirtschaftlichkeitsprüfung für PPP-Projekte

Siehe Anlage

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 256-XXIX/07

Essengeld in den Kindertagesstätten

Der Stadtrat beschließt die künftige Subventionierung der Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten der Stadt Apolda durch die Stadt Apolda in Höhe von

50% der Gesamtkosten zuzüglich Anteil Rückrechnung ab dem 01.11.2007

44% der Gesamtkosten zuzüglich Anteil Rückrechnung ab dem 01.04.2008.

Die durch die Eltern zu entrichtende monatliche Vorauszahlung ist bis zum 31.03. eines jeden Kalenderjahres nach Beschluss des Sozialausschusses durch die Verwaltung festzusetzen und gilt dem entsprechend ab dem 01.04. für jeweils 12 Monate.

Für die Festsetzung sind die Ergebnisse der in der Kosten- und Leistungsrechnung für die Kindertagesstätten der Stadt Apolda ermittelten Beträge des Vorjahres anzusetzen.

Eine Rückrechnung der durch die Eltern bereits verauslagten Kosten erfolgt für jeden Tag, an dem das Kind entschuldigt nicht an der Verpflegung teilgenommen hat, in Höhe des eingesparten Wareneinsatzes pro Kind und Tag.

Der Wert des täglichen Wareneinsatzes ist analog der Vorauszahlung mit gleicher Gültigkeitsdauer festzusetzen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Die hier als „Anlagen“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, im Rathaus, Zimmer 25, Öffentlichkeitsarbeit - Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Offenlegung des Jahresabschlusses 2006 der Apoldaer Stadthallen GmbH

Die Apoldaer Stadthallen GmbH hat mit Datum vom 24.08.2007 beim Amtsgericht Jena Handelsregister unter der Registernummer HRB 105239 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 eingereicht. Mit gleichem Datum wurde die Einreichungsmittelteilung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadthallen GmbH: Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratsitzung vom 16.05.2007

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 und Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006 nach § 52 GmbHG / § 170 ff AktG und § 14 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadthallen GmbH

Beschluss A1/05/07 – einstimmig

Der Aufsichtsrat stellt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 mit einer Bilanzsumme von 86.956,85 € fest.

Beschluss A2/05/07 – einstimmig

Teil 1: Im Geschäftsjahr 2006 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € festgestellt.

Teil 2: Der Aufsichtsrat beschließt, den vororganschafflichen Verlustvortrag in Höhe von 86.522,71 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss A3/05/07 – einstimmig

Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2006

Beschluss A4/05/07 - einstimmig

Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006 nach § 52 GmbHG / 170 ff AktG

Beschluss A5/05/07 – einstimmig

Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten.

gez. **Hans-Jürgen Häfner**
Aufsichtsratsvorsitzender
Apoldaer Stadthallen GmbH

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt

Für den Kreis Weimarer Land wurde für den Herbst der Zeitraum vom

29.10. bis 30.10.2007,

01.11. bis 03.11.2007

und

05.11. bis 10.11.2007

**Montag bis Samstag
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

festgelegt. In dieser Zeit ist das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt bei Beachtung der Voraussetzungen und Forderungen gestattet. Das Wohl der Allgemeinheit darf jedoch nicht beeinträchtigt werden. Wir weisen deshalb nochmals darauf hin, dass derartige Feuer mit der gebotenen Rücksichtnahme auf Nachbarn angelegt werden müssen. Laub sollte wegen starker Rauchentwicklung nicht verbrannt werden.

Generelle Brennverbote gelten an Sonntagen und Feiertagen (31.10. Reformationstag)!

Pflanzliche Abfälle können auch an den Kompostanlagen Böttelborn und Süßenborn sowie im Erdstofflager (Küchelgrube Apolda) abgegeben werden.

Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, die Verbrennungen an einem geeigneten Brandplatz in der Anlage gemeinsam und unter Aufsicht der jeweiligen Vorstände vorzunehmen.

Zum Schutz von Kleintieren ist das zu verbrennende Material am Tag des Verbrennens umzuschichten.

Das Umweltamt weist ausdrücklich darauf hin, dass der Missbrauch derartiger Feuer zur Entsorgung anderer als pflanzlicher Abfälle nach wie vor den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Achtung:

Das Verbrennen ist unter Angabe von Name, Anschrift, Verbrennungsdatum und -ort mindestens 2 Werktage vor dem beabsichtigten Termin dem

**Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda,
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
Tel.: 03644 650600, Fax: 03644 650504,
eMail: buergerbuero@apolda.de**

anzuzeigen. Für Personen- oder Sachschäden haftet der Anzeigepflichtige.

Öffentliche Auslegung zum Landesentwicklungsplan

Korrektur der Veröffentlichung in der Thüringer Allgemeinen vom 27.09.2007

Das Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr teilte mit, dass sich die Auslegung des Landesentwicklungsplanes verschiebt. Die Bekanntmachung in der Thüringer Allgemeinen vom 27.09.07 wird hiermit wie folgt korrigiert:

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über den Landesentwicklungsplan

Am 28. August 2007 hat die Landesregierung den Entwurf der Ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über den Landesentwicklungsplan (LEP-ÄnderungsVO) zur öffentlichen Auslegung freigegeben.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf der LEP-ÄnderungsVO bei den Behörden der Landesplanung sowie bei den in den Regionalen Planungsgemeinschaften zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht. Der Entwurf der LEP-ÄnderungsVO liegt in der Zeit

vom 9. November 2007 bis einschließlich 8. Januar 2008

Montag bis Mittwoch 8 bis 17 Uhr,
Donnerstag 8 bis 19 Uhr,
Freitag 8 bis 14 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr,

in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, zur kostenlosen Einsichtnahme durch Jedermann aus.

Anregungen zum Entwurf der LEP-ÄnderungsVO können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können Anregungen zum Entwurf der LEP-ÄnderungsVO auch direkt gegenüber dem Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr, Referat 21, Postfach 900362, 99106 Erfurt, vorgebracht bzw. als E-Mail unter der Adresse: lep-aenderung@tmbv.thueringen.de übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG bei der Beschlussfassung über die LEP-ÄnderungsVO unberücksichtigt bleiben.

Allgemeine Informationen zur Raumordnung und Landesplanung in Thüringen, das Thüringer Landesplanungsgesetz sowie der Entwurf der LEP-ÄnderungsVO sind im Internet unter:

www.thueringen.de/de/tmbv/rolp/abrufbar.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 25.09.2007 beantragten Personalausweise und bis zum 17.09.2007 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Offenlegung Jahresabschluss 2006

Die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH hat mit Datum vom 05.09.2007 beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers (www.ebundesanzeiger.de) unter der Registernummer 106937 den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 zur Offenlegung eingereicht.

Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 31.05.2007

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 gemäß § 10.4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH sowie Verwendungsvorschlag und -beschluss des Jahresergebnisses

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 gemäß § 10.4

Beschluss:

Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH geprüfte und mit Ausnahme einer Einschränkung („Die Bilanz der Gesellschaft weist zum 31.12.2006 eine Forderung gegen die Stadt Apolda in Höhe von 58 T€ aus, obwohl es dazu bisher keine entsprechende rechtskräftige Vereinbarung gibt. Wir verweisen diesbezüglich auf die entsprechenden Ausführungen des gesetzlichen Vertreters im Lagebericht der Gesellschaft“) zu keinen Einwendungen geführte Jahresabschluss zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme von 4.027.723,70 € wird hiermit festgestellt. Der Verlustvortrag von 625.480,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen: Beschl.-Nr.: 26/2007/0089

Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2006

Beschluss:

Der Aufsichtsrat beschließt die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2006.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen: Beschl.-Nr.: 26/2007/0090

Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung gemäß § 52 GmbHG in Verbindung mit § 171 und § 172 AktG vorgebracht durch den Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Müller vorgetragen und durch den Aufsichtsrat bestätigt.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat bestätigt den durch den Aufsichtsratsvorsitzenden vorgetragenen Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen: Beschl.-Nr.: 26/2007/0091

gez. Michael Müller
Aufsichtsratsvorsitzender

Anhörungsverfahren für die Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Ilm in der kreisfreien Stadt Weimar und im Landkreis Weimarer Land von Kleinkromsdorf bis Großheringen

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar beabsichtigt, für die Ilm von Kleinkromsdorf bis Großheringen auf Teilen der Gemarkungen Tiefurt, Kleinkromsdorf, Großkromsdorf, Denstedt, Oßmannstedt, Ulrichshalben, Niederroßla, Mattstedt, Oberroßla, Apolda, Zottelstedt, Nauendorf, Wickerstedt, Flurstedt, Obertrebra, Niedertrebra, Darnstedt, Eberstedt, Bad Sulza und Oberneusulza das Überschwemmungsgebiet neu festzustellen. Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes erfolgt gemäß § 80 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889).

Im Rahmen des nach § 117 ThürWG hierzu durchzuführenden Anhörungsverfahrens wird folgendes bekannt gegeben:

Der Entwurf der Rechtsverordnung sowie die dazugehörigen Karten (Topografische Karten M 1 : 10.000 und Liegenschaftskarten M 1 : 2.000) liegen vom

5. November 2007 bis einschließlich 4. Dezember 2007

in folgenden Behörden während der Sprechzeiten zur allgemeinen Einsicht für Jedermann aus:

Stadtverwaltung Weimar, Umweltabteilung,
Buttelstedter Straße 27c, 99427 Weimar

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Ilmtal-Weinstraße,
Willerstedter Straße 1, 99510 Piffelbach

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Markt 1, 99510 Apolda

Montag 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Stadtverwaltung Bad Sulza, Ordnungsamt,
Markt 1, 99518 Bad Sulza

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Etwaige Bedenken gegen die Feststellung des Überschwemmungsgebietes und den Erlass einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zwei Wochen nach Ablauf der oben angegebenen Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Ref. Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 1815 zu folgenden Dienststunden vorgebracht werden:

Montag - Donnerstag von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Verspätet eingehende Einwendungen können bei dem Erlass der Rechtsverordnung unberücksichtigt bleiben.

Wer fristgemäß Bedenken oder Anregungen vorgebracht hat, die beim Erlass der Rechtsverordnung nicht berücksichtigt wurden, wird über die Gründe unterrichtet. Durch Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Weimar, 26.09.2007

Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 440, Wasserwirtschaft

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Mo., 22.10., 19.30 Uhr **AMAZONAS**

Karten: Abendkasse

– von den Anden zum Atlantik

DIA-Reportage einer Faltboot-Expedition mit den Weltenbummlern AXEL BRÜMMER und PETER GLÖCKNER aus Saalfeld

Sa., 27.10., 17.00 Uhr

Karten: Ticket-Shop Thüringen

SOUNDS OF HOLLYWOOD

Die Vogtland Philharmonie spielt berühmte Film-melodien aus „Aladin“, „Harry Potter“, „Star Wars“, „Dirty Dancing“ u. v. a. – mit Großbildleinwand

Solisten: Katrin Degenhardt/Gesang, Jens Pfretzschner/Gesang

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

NUTZEN SIE DIE KINDERERMÄSSIGUNG!



So., 28.10., 15.00 Uhr

Karten: Buch-Habel, Apolda
Reformhaus Thieme, Apolda

BUNBURY oder Ernst sein ist wichtig

Eine Aufführung des APOLDAER AMATEURTHEATERS - Die letzte, berühmteste und erfolgreichste Komödie von Oscar Wilde.



Sa., 01.12., 20.30 Uhr

Karten: Tourist-Info Apolda
Thüringer Tanz-Akademie
Tel. (03643) 77 73 77

WINTERGALABALL

Erleben Sie die Magie des Tanzens mit dem Schauorchester Weimar bei gepflegter Gastronomie, in romantischer Atmosphäre und bei wunderbaren Showeinlagen der Thüringer Tanz-Akademie Weimar.

Mi., 05.12., 19.30 Uhr

Karten: Abendkasse

„DER JAKOBSWEG“ – DIA-Show-Vortrag

– Im heiligen Jahr nach Santiago

auf dem Camino Frances entlang – 849 km - von St. Jean-Pied-de-Port über Burgos, Leon nach Santiago de Compostela



Mo., 31.12., 19.30 Uhr
SILVESTER in der Stadthalle

mit Live-Musik von BORDERLINE
mit Disco-Vulkan
und dem Modetheater GNADENLOS CHICK,
Silvester- und Mitternachtsbüfett,
Begrüßungsgetränk.

**Vorbestellungen ab sofort über
Sekretariat Stadthalle
(03644) 50 63-0!**




Weitere Veranstaltungen

Fr., 19.10., 20.00 Uhr	DIE AMIGOS – Deutschlandtournee 2007
So., 03.11., 16.00 Uhr	„ZU BESUCH IM MÄRCHENLAND“ mit Pittiplatsch – Puppentheater
Do., 08.11., 15.00 Uhr	FASCHINGSTANZ – für Junggebliebene mit dem Soloentertainer Günter Bach
Sa., 10.11., 10.00 bis 15.00 Uhr	„APOLDA SPIELT“ – Spieletag für Alt und Jung von „Mensch ärgere dich nicht“ bis Yu-Gi-Oh
So., 11.11., 11.11 Uhr	ERÖFFNUNG DER FASCHINGSSAISON Schlüsselübergabe im Rathaus – danach Frühschoppen in der Stadthalle
Sa., 17.11., 19.11 Uhr	ERÖFFNUNG DER FASCHINGSSAISON des AFC und des LFC
So., 02.12., 15.00 Uhr	„DER NUSSKNACKER“ - Weihnachtsballett mit der Ballettschule Schaaf
Do., 06.12., 19.30 Uhr	„SOUL OF GOSPEL“ – TOUR 2007 David A. Tobin's Gospel Singers
Sa., 15.12., 16.00 Uhr	GERHARD SCHÖNE & KÖNIGE AUS DEM MORGENLAND Eine theatralische und musikalische Entdeckungsreise der Weihnachtsgeschichte
Mi., 19.12., 19.30 Uhr	„DIE MUSIKANTENPARADE ZUR WEIHNACHTSZEIT“ mit Judith & Mel, Maxi Arland u. v. a.
Di., 25.12., 20.00 Uhr	COUNTRY-WEIHNACHT mit DUO DIESEL und dem Country- und Westernclub BIG SEVEN
Mi., 26.12., 21.00 Uhr	BLUES ZU WEIHNACHTEN ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Weitere Veranstaltungstipps sowie nähere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.stadthalle-apolda.de, oder rufen Sie uns an!

Klause 1 • 99510 Apolda • Tel.: 50 63-0 • Fax: 50 63 40
info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de



Offen für Ihren Einkauf.

Montag bis Freitag von 7 bis 22 Uhr

Samstag von 7 bis 20 Uhr

Bunke oHG
Utenbacher Str. 18
99510 Apolda
Tel.: 03644/560830

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Großraumgarage
in Eckolstädt

mit direkter Straßenanbindung, geeignet für Wohnwagen, Wohnmobil, kl. LKW, Anhänger, Boot usw., mehrere Stellplätze, ab 25,-€/monatl., zu erfragen unter

03 64 21 - 2 23 49

*Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!*

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPLANUNG

- Planung
- Bauüberwachung
- statische Berechnung
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- gewerbliche Bauten
- Altbausanierung
- Berechnung nach EnEv
- Beratung baulicher Wärmeschutz

Ingenieurbüro Bauch & Groß GbR
Pestallozzistraße 12 · 99510 Apolda
Telefon: 0 36 44-55 51 37
Telefax: 0 36 44-55 51 82

balance Sport- und
Reha-Center

Heinrich-Heine-Str. 12 99510 Apolda Telefon: 03644-557972

1. Ein kräftiges Herz u. Stressabbau
2. Ein schmerzfreier Rücken 3. Gesundes Abnehmen

Die No. 1 in Sachen Fitness und Gesundheit!



www.balance-apolda.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de
Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda
Anzeigenteil: Sandra Löbel
Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)
Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de
Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490
Fax 0361 5584917
Auflagenhöhe: 14.400 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda sowie der Gemeinden
Niederroßla und Mattstedt;
Zusendung - auch einzeln - gegen Por-
tovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;
Erscheinungsweise: 10mal jährlich
Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum
Erscheinungsdatum: 12.10.2007
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.

- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- Parksysteme
- Telefonanlagen

bundesweite Referenzen seit 1990

TELEVEGA GmbH

Telefonvertriebsgesellschaft mbH Apolda

Bahnhofstraße 28
D-99510 Apolda
Tel.: 03644/620-100
Fax: 03644/620-102
Internet: www.televega.de



Präsentationen Kalkulationen Vertrieb

info@bueroservice-apolda.de
www.bueroservice-apolda.de

B S A

Büro Service Apolda

Nicole Bartholomes
Berggäßchen 8 - 99510 Apolda
Tel.: 0 36 44/5 16 42 62

Beratung EDV - Hilfe Internetpräsenzen

Natürlich  ...da fühlt sich mehr an!

Alte Stadt - Apotheke
Apolda

Ganzheitliche Behandlung
von Obstipation (Verstopfung)

Dienstag, 30. Oktober 2007, 15.00 Uhr
Wo: Seminarraum der Apotheke
Referent: Dr. Oliver Ploss, Apotheker
und Heilpraktiker Kosten: 3,00 €
Bitte melden Sie sich an!

Warum und wie leiten Sie Gifte
aus ihrem Körper!

Montag, 5. November 2007, 18.30 Uhr
Wo: Seminarraum der Apotheke
Referent: Apothekerin Brita Rodner
Kosten: 3,00 €
Bitte melden Sie sich an!

DIABETIKERWOCHE

vom 12. bis 16. November 2007

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Telefon

03644 562730



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t